

Inhalt

Vorwort	7
Der Text und sein Stil.	
Schleiermachers Sprachtheorie	15
Einverständnis und Vielsinnigkeit oder: Das Aufbrechen der Bedeutungs-Einheit im »eigentlichen Gespräch«	38
Partialität oder Universalität der »Divination«.	
Aus Anlaß von kritischen Fragen ans »Individuelle Allgemeine«	106
Was ist ein literarischer Text, und was heißt es, ihn zu verstehen?	121
Vieldeutigkeit und Ungleichzeitigkeit.	
Hermeneutische Fragen an eine Theorie des literarischen Textes	196
Die Aufhebung der Anschauung im Spiel der Metapher .	213
Das »einzelne Allgemeine« des Stils.	
Anmerkungen zur Hermeneutik Jean Starobinskis (<i>Le sens de la critique</i>)	239
Archäologie des Individuum.	
Zur Hermeneutik von Sartres <i>Flaubert</i>	256
Das »wahre Subjekt« und sein Doppel.	
Jacques Lacans Hermeneutik	334
»Ein Grundelement der historischen Analyse: die Diskontinuität.«.	
Die Epochewende von 1775 in Foucaults »Archäologie«	362
Was ist ein »Diskurs«?	
Zur »Archäologie« Michel Foucaults	408
Eine fundamental-semiologische Herausforderung der abendländischen Wissenschaft	427

<i>Différance und autonome Negation.</i>	
Derridas Hegel-Lektüre	446
Ist Selbstbewußtsein ein Fall von ›présence à soi‹?	
Zur Meta-Kritik der neueren französischen	
Metaphysik-Kritik	471
Die Entropie der Sprache. Überlegungen zur Debatte	
Searle-Derrida	491
Die Welt als Wunsch und Repräsentation	
oder: Gegen ein anarchoso-strukturalistisches Zeitalter . . .	561
Jean François Lyotard und Jürgen Habermas	
über Dissens und Konsensus	574
Gibt es rational unentscheidbare Konflikte im Verständi-	
gungshandeln?	590